Achtung: Die blauen Passagen bei Abfassung der finalen Version Löschen bzw. durch spezifischen Inhalt ersetzen!

Skizze eines Verbundprojekts

(zur vertraulichen Behandlung)

**zur Bekanntmachung**

**Quantentechnologische und photonische Systemlösungen für Herausforderungen des Umwelt- und Klimaschutzes, der Biodiversität, der nachhaltigen Energiesysteme und der Ressourcenschonung**

Modul B: Vernetzung und Zusammenarbeit

**Verbundnamen:** Verbundnamen hier einsetzen

**Akronym (Kennwort):** Akronym hier einsetzen

**Schlagworte zum Verbund (max. 10):**

Hier bitte maximal 10 charakteristische Schlagworte zum Vorhaben/Verbund einfügen.

**Name und Anschrift der Antragsteller**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **antragstellende Einrichtung**  | **Anschrift Einrichtung** | **Projektleiter (Verbundkoordinator\*in****kennzeichnen)** | **dienstliche Kontaktdaten der Projektleitung (Telefon, E-Mail)** |
| Projektpartner 1 (Kürzel) |  |  |  |
| Projektpartner 2 (Kürzel) |  |  |  |
| … |  |  |  |
|  |  |  |  |

### Vorbemerkungen:

1. Nach der Abfassung des Textes und vor dem Einreichen dieser Skizze bitte alle blau gesetzten Textteile entfernen. Jeglichen schwarzen Text bitte so stehen lassen.
2. Der Umfang dieser Skizze soll bis zu 15 DIN-A4-Seiten (Schriftgröße Arial 11, einfacher Zeilenabstand) nicht überschreiten.
3. Die Skizze kann als Einzelvorhaben (siehe andere Musterskizze) oder Verbundprojekt eingereicht werden. Die jeweiligen farblich markierten Aspekte müssen hierfür zusätzlich berücksichtigt werden.
4. Das Einreichen einer Skizze ist der erste Schritt im zweistufigen Antragsverfahren. Die Skizze muss alle notwendigen Informationen enthalten, die das BMBF benötigt, um zu prüfen, ob
	1. das Vorhaben förderwürdig ist und
	2. an seiner Durchführung ein erhebliches Bundesinteresse besteht.
5. Die Skizze muss eine in sich geschlossene, nachvollziehbare Argumentationskette abbilden:
	1. Definition des übergeordneten Zieles des Vorhabens
	2. Hintergrund des Ziels:
		* Warum wird dieses Ziel angestrebt?
		* Welche Vorteile bietet das Konzept gegenüber anderen Lösungen?
		* Welcher signifikante Mehrwert für die Communities wird angestrebt?
	3. Definition von Arbeitsschritten, die zum Erreichen des Ziels erforderlich sind.
	4. Aus c. ergeben sich die Ziele und Arbeitspakete der Teilvorhaben. Die Notwendigkeit jedes einzelnen Teilvorhabens für das Erreichen des Ziels des vorgeschlagenen Verbundprojekts muss evident sein.
	5. Die Verbundpartner müssen sich in einer grundsätzlichen Übereinkunft auf einen Verbundkoordinator einigen.
6. Beim Verfassen der Skizze sollen alle Fragen beantwortet und ALLE blauen Textteile adressiert werden.

# Ziele (ca. 3,5 Seiten)

## Motivation und Gesamtziel des Vorhabens, Zusammenfassung des Projektvorschlags ***(ca. 1 Seite)***

*Welches Ziel soll mit dem Vorhaben verfolgt werden und warum?*

* Worum geht es bei dem Vorhaben?
* Was ist das Ziel des Vorhabens?
* Welchen Mehrwert hat das Vorhaben für die Entwicklung des Themenfeldes?
* Welcher signifikante Mehrwert für die Communities wird angestrebt?

*Welche Vorteile bietet der gewählte Ansatz gegenüber anderen Konzepten?*

Hier soll die Innovation und der wesentliche Vorteil gegenüber existierenden bzw. konkurrierenden Ansätzen dargestellt werden. Präzise und knappe Darstellung der Ausgangslage, des zugrunde liegenden Problemfeldes sowie konkurrierender Ansätze.

##  Bezug des Vorhabens zu dieser Förderrichtlinie und dem entsprechenden Anwendungsbereich

* Konkrete Bezugnahme auf die geforderten Punkte der Bekanntmachung.
* Warum ist die Lösung des Problems von übergeordnetem Interesse?

## Wissenschaftliche und technische Arbeitsziele des Vorhabens, angestrebte Innovationen (ca. 2 Seiten)

* Welche Arbeitsziele sind in den einzelnen Teilvorhaben zu erreichen?
* Überblick über die wissenschaftlichen/technischen/didaktischen Arbeitsziele der Teilvorhaben und Bedeutung für das übergeordnete Ziel des Verbunds
* Auflistung der angestrebten Innovationen für alle Teilvorhaben

# Stand von Wissenschaft und Technik sowie eigene Vorarbeiten (ca. 2,5 Seiten)

## Problembeschreibung und Ausgangssituation

* Existierende Umsetzungskonzepte und Maßnahmen oder konkurrierenden Ansätze zur Lösung zum Thema?
* Die Darstellung sollte auch die Ausgangssituation bezogen auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit berücksichtigen.
* Welche Anforderungen ergeben sich aus der Interdisziplinarität und Vernetzung?
* Ist das Vorhaben bereits Gegenstand anderweitiger FuE-Aktivitäten?
* Welche alternativen Ansätze/Lösungswege existieren?
* Welche eigenen Vorarbeiten legen die Grundlage für das Projekt?

## Neuheit und Attraktivität des Lösungsansatzes, Vorteile gegenüber konkurrierenden Ansätzen

* *Worin bestehen die Innovation und der wesentliche Vorteil des Ansatzes?*
* *Welche vergleichbaren Ansätze sind bekannt und wie unterscheidet sich der Ansatz hiervon?*
* *Wie wird ein möglichst hoher Grad an Aktivierung und Involvierung erreicht?*

# Kurzdarstellung des Antragstellers/ der Projektpartner (ca. 2,5 Seiten)

* *Welche Erfahrungen haben die Projektpartner im Bereich der Quantentechnologien, Photonik und ökologischen Nachhaltigkeit?*
* *Welche eigenen Erfahrungen legen die Grundlage für das Vorhaben?*
* *Wieso ist der Verbund in der vorliegenden Form zusammengesetzt?*
* *Welche Kompetenzen bringen die Projektbeteiligten in das Projekt ein?*
* *Wieso ist die Mitwirkung jedes einzelnen Partners im Projekt erforderlich?*

# Arbeitsplan und Verbundstruktur (**ca. 5 Seiten**)

## Beschreibung der Arbeiten einschließlich aller projektrelevanten Problemstellungen sowie der Lösungsansätze

* Aussagekräftige und konkrete Vorstellung der geplanten Arbeiten mit geplantem Zeitaufwand
* Wer trägt wie zum Lösungsweg bei?
* Welche (Teil-)Problemstellungen werden durch welche Arbeitsansätze adressiert?
* Welche Arbeiten übernimmt welcher Partner?
* Bitte für jeden Partner die einzelnen Teilziele und zentralen Lösungsansätze angeben.
* Welches sind die kritischen Punkte, denen der überwiegende Arbeitsaufwand gilt?
* Wie können ggf. Verzögerungen aufgefangen werden?

## Definition erfolgskritischer Meilensteine, ggfs. Zusammenarbeit mit Dritten

* Zur Laufzeitmitte ist ein konkret spezifizierter Meilenstein mit Entscheidungskriterium zu definieren, der geeignet ist, den Fortschritt des Vorhabens zu bewerten.
* Wie sind die Arbeiten miteinander verknüpft?
* Welche Verknüpfungen /Übergaben zwischen den Partnern sind notwendig und beabsichtigt?

## Zeitplan mit Meilenstein

Überblick über den zeitlichen Ablauf (Balkenplan)

* Wie sind die entsprechenden Arbeiten zeitlich aufgebaut und verzahnt?
* Balkenplan mit Angabe der Übergabepunkte und Meilensteine

# Anschlussfähigkeit und Ergebnisverwertung *(ca. 1,5 Seiten)*

* *Was sind die wesentlichen veranstalterischen Erfolgsrisiken?*
* *Wie kann das Konzept auf eine größere Zielgruppe oder weitere Zielgruppen erweitert werden?*
* *Wie können und sollen die Projektergebnisse genutzt bzw. verwertet werden?*
* *Wie können oder sollen die Arbeiten nach Projektende fortgeführt werden?*

# Finanzübersicht zum Verbund

Als Planungshilfe und für die tabellarische Finanzierungsübersicht (Angabe von Kostenarten und Eigenmitteln/Drittmitteln) wird hier: [Anlage 2](https://www.quantentechnologien.de/service/formularschrank.html) eine fördermaßnahmenspezifische EXCEL-Tabelle bereitgestellt. Bitte erstellen Sie aus dieser Tabelle eine pdf-Version. Anschließend führen Sie bitte Ihre Skizze und diese Tabelle in einer pdf-Datei zusammen. Diese Datei können Sie dann über das Portal easy-Skizze hochladen.